

# Alter Ego



Gretchenfrage:  
Sind nun die  
gestalteten  
Decken das  
coolste Element  
oder der uner-  
hörte Farbmix?

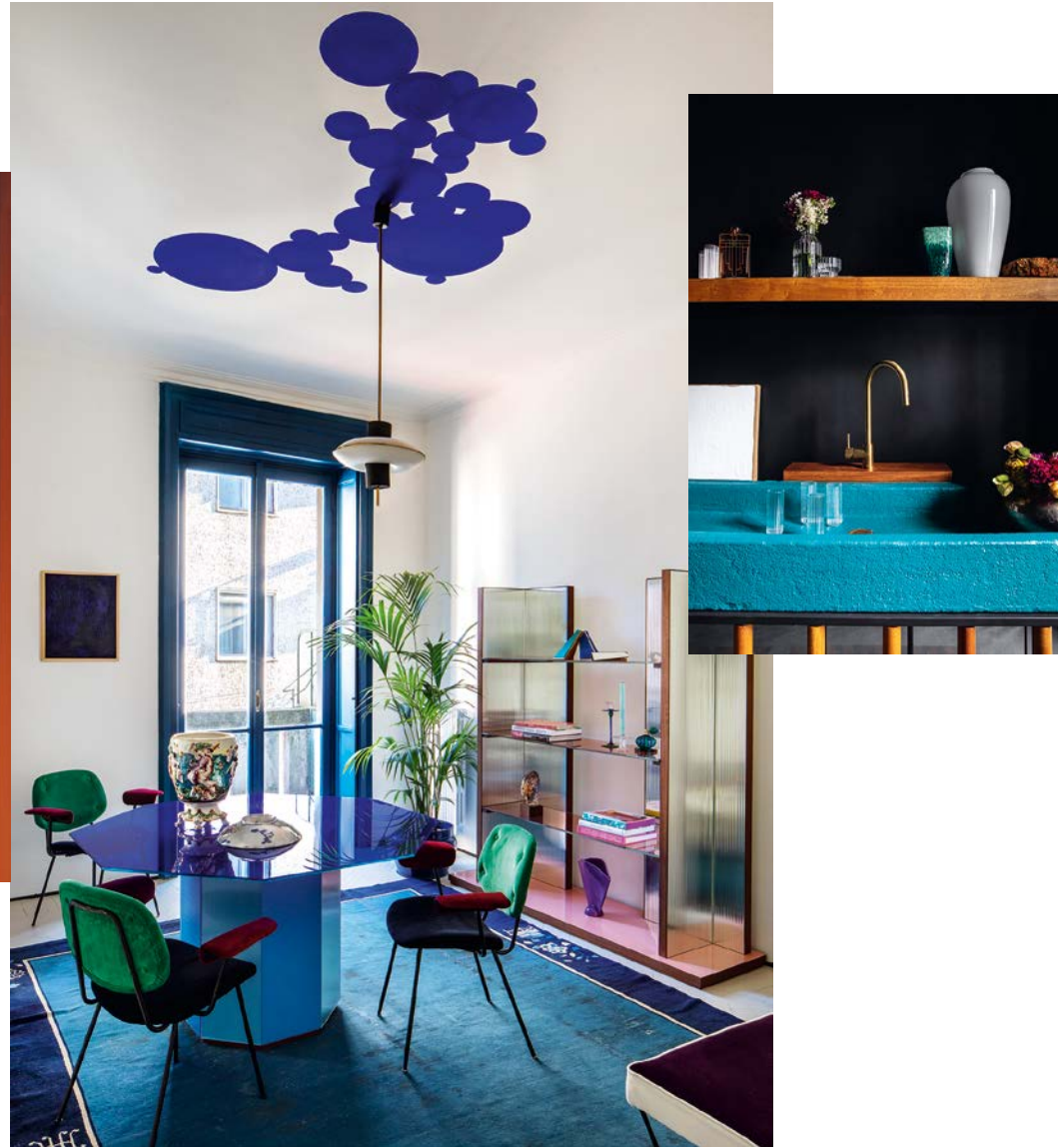
Fotos: © Living Inside



*Mit ihrer Casa Ornella stellt die Mailänder  
Einrichterin Maria Vittoria Paggini  
eine Frage in den Raum: Kann ein Zuhause  
zeigen, wer darin wohnt?*

Text: CHRISTINA PEARCE | Fotos: HELENIO BARBETTA





OBEN LINKS UND MITTE: Die Böden sowie Tür- und Fensterlaibungen gestaltete Maria Vittoria mit einem speziellen Mikroharz von Kerakoll. Ein Unternehmen, das sich auf nachhaltige Baustoffe spezialisiert hat und auch die Wandfarben für das Heim-meets-Showroom-Apartment stellte

Labels mag Maria Vittoria Paggini nicht, in keiner Form. Genauso wenig wie sie als Person passen die Einrichtungen, die sie entwirft, in eine Schublade. Nicht einmal das für solche Fälle gern herangezogene, weil wenig konkrete Attribut „eklektisch“ trifft ihre Sache im Kern. Maria Vittorias Interiordesign besteht fast ausschließlich aus selbst Entworfenem oder nach eigenen Vorstellungen modifizierten Vintage-Stücken, von der Kommode bis zur Türleibung. „Modernes Design finde ich langweilig. Weil es abgeschlossen ist. Für mich ist seit den 90er-Jahren fast alles eine Wiederholung des bereits Dagewesenen. Da mache ich nur

wenige Ausnahmen.“ Etwa Klassiker-Entwürfe, die sie hier und da ins Ensemble wirft, oder shiny Stücke der Möbel- und Accessoires-Brand Reflections Copenhagen, die Maria Vittoria für sich entdeckt hat. Alles andere ist Handarbeit – ob nun von den eigenen Fingerspitzen oder verehrten Künstlern wie House of Ita oder Nicolas Denino, der mehreren Ecken von La Casa Ornella seine markanten blauen Punkte lieh.

Einen Blick in dieses Kabinett der kleinen Wunder wagten nicht wenige Designfans während der diesjährigen Mailänder Möbelmesse. Zu erstaunlich kongenialen Eurodance-Sounds schleusten sich Besucherströme durch die eher kleine City-Wohnung. Einmal um den zentralen Glas-

Vor Tiefschwarz glänzt eine selbst entworfene Küchenzeile aus Holz- und Spiegelementen. Das originale Steinwaschbecken überzog die Einrichterin mit türkiser Emaille







OBEN UND RECHTS: Rosé, Grün, Blau – wow! Stoffbespannter Wandschrank zu Kunst von Nicolas Denino, Dedar-Kissen und Plaids von C&C Milano. UNTEN: Die selbst entworfene Waschbecken-Kombi highlightet das Bad



*„Ich mag es, Stile zu mischen, unkonventionell. Ich liebe eine gute Challenge“*

MARIA VITTORIA PAGGINI

tisch im Verbindungsflur gezirkelt, Blick in die Küche hier, Insta-Story da – allein die Vorstellung, diesen Lauf der Lemminge im eigenen Zuhause zu erleben, erscheint absurd. Für Maria Vittoria aber ist ihre Wohnung kein rein privater Ort, sondern ihr Alter Ego. Hier zeigt sie, wer sie ist. Hier zeigt sie, was sie kann. Allerdings lieber nur in Teilzeit. Ihr Leben ist ein zufriedenes Pendeln zwischen Milano und ihrem Heimatort Arezzo mit ihrer Familie und den zwei Kindern. „Ich liebe Mailand für die Möglichkeiten, die es mir bietet, gleichzeitig will ich nicht jeden Tag hier leben. Es ist immer Business, Business, Business. In der Toskana geht es auch um Spaß.“

**W**obei man diese Trennung nicht auf den Look beziehen sollte, den Maria Vittoria transportiert. Er wird getragen von Leichtigkeit, ist farbenfroh, auch humorvoll, und doch mahnt stets der Finger seriöser Eleganz. Eine Art kindliche Naivität, die es geschafft hat, erwachsen zu werden. Von ihren Kunden verlangt die Designerin Carte blanche. Dennoch drückt sie kein Schema auf, das Interiordesign ist nie ein Abziehbild ihrer Casa Ornella. Sie will ihre Kunden fühlen, sagt sie. Und legt dann mit der Einrichtung los. Dabei seien Farben wichtig, so viele wie im eigenen Apartment müssten es gar nicht sein. Eine





OBEN MITTE UND RECHTS: Shades of Red – das aufgemotzte 50er-Jahre-Sofa und der Peacock-Chair stammen aus Maria Vittorias „Nouvelle Vague“-Kollektion, die Tische dazu entwarf sie selbst. Blicke nach oben lenkt Carlo Nasons brutalistischer Vintage-Leuchter

Wohnung in Brera habe sie nahezu komplett in Grün gestaltet. Weil Chiara, die Auftraggeberin, sich anfühle wie die personalisierte Balance. „Eine Farbe reichte aus, um sie zu beschreiben“, sagt die Einrichterin bestimmt.

Es ist diese Selbstsicherheit, das ungetrübte Vertrauen in den eigenen Geschmack, von dem Maria Vittorias Stil lebt. Farbvorlieben kenne sie dabei nicht, „höchstens für eine Woche“. Sie seien Ausdruck ihres Innersten, verändern sich ständig. Was flüchtig klingt, wirkt in der Umsetzung im besten Sinne zeitlos. Vielleicht weil es abseits von Trends existiert, vielleicht weil die Vintage-Stücke ihre Geschich-

ten erzählen. Sicher ist, dass auch Talent hier eine große Rolle spielt. Eine Unbekümmertheit, die man nicht lernen kann. Die aber inspiriert. Und auch die Designerin lässt Einflüsse von außen zu. Benannt ist ihre Casa nach der in den 60er-Jahren berühmt gewordenen und heute noch in Mailand lebenden Sängerin Ornella Vanoni. Im Gespräch verrät Maria Vittoria ihren geheimen Lieblingsort: eine Bar gegenüber des Bahnhofs. Wenn sie dort hingeht, ist sie immer allein, bestellt einen Spritz und schaut sich um.

Klar, ein wenig eklektisch ist es schon, was sie präsentiert. Und ja, auch ein wenig exzentrisch. Vor allem aber ist es wirklich eigen. | **Info:** [www.mariavittoriapaggini.com](http://www.mariavittoriapaggini.com)



## Stil-Kabinett

*Vintage, limitiert, individualisiert: Design von der Stange sucht man bei Maria Vittoria Paggini vergebens*

Alle Preise unverbindlich

**bezugsquellen**  
ab Seite 120

- 1 Kunstwerk „Volto. Noto, 2020“, Acryl und Öl, Preis auf Anfrage (Sergio Fiorentino).
- 2 Pendelleuchte „Pentagon“, 2500 Euro (Bella Figura).
- 3 Spiegel „Ninfea“ entstand in Kooperation mit Paola Paronetto, 1309 Euro (Giovanni Botticelli).
- 4 Wandfarbe „Bungalow“, 105 Euro/2,5 Liter (Caparol Icons).
- 5 Gläserserie „O’Lock“, je ab 260 Euro (Fendi).
- 6 Peacock-Chair „Emmanuelle“, 419 Euro (Maisons du Monde).
- 7 Glastisch „Sandra e Raimondo“, 10 000 Euro (Maria Vittoria Paggini).
- 8 Tablett „Malachite“, ø 60 cm, 1300 Euro (Fornasetti).
- 9 Stuhl „Lola“ von Extroverso, 2575 Euro (Artemest).
- 10 Tailor-made Parkettboden, Preis auf Anfrage (Maria Vittoria Paggini)